



Liebe Leser:innen,

seit der Machtübernahme der Taliban im August 2021 erlebt Afghanistan nun die weltweit schwerste Krise bei Frauenrechten. Keine Bildung, keine Arbeit, kein Sport - Frauen werden aus jeglichen Lebensbereichen systematisch verbannt. Der von **UN Women** mit Unterstützung der Europäischen Union erarbeitete **Afghanistan Gender Index 2024** zeigt, dass das Land in Bezug auf Gleichstellung und Stärkung von Frauen dramatisch zurückliegt. Fast 80 Prozent der jungen Afghaninnen haben weder Zugang zu Bildung noch zu Arbeit oder berufliche Ausbildung, und keine einzige Frau ist in der aktuellen Regierung oder in lokalen Behörden vertreten.

„Frauen wollen Seite an Seite mit Männern arbeiten. Frauen wollen das Recht haben, Entscheidungen zu treffen – nicht nur in ihren Familien, sondern auch in der Regierung und in anderen Bereichen.“

- **Lina** (Name geändert), 26-jährige Journalistin aus Farah

UN Women arbeitet als eine der letzten verbliebenen internationalen Organisationen an 5 Standorten mit 219 lokalen Frauenorganisationen zusammen, unterstützt z.B. Journalistinnen, Menschenrechtsaktivistinnen und Unternehmerinnen. Über 16.000 Frauen haben bereits durch Trainings, Kinderbetreuung oder Unterstützung beim Aufbau eines eigenen kleinen Unternehmens neue Perspektiven gewonnen.

In einem Land, in dem Frauen kaum noch öffentlich präsent sein dürfen, ist **UN Women** weiterhin für diese mutigen und entschlossenen Frauen da, gibt **“Sichtbarkeit und eine Stimme”**, Finanzierung für Programme und Initiativen und damit Hoffnung.

Spenden Sie bitte, damit dieser Einsatz erfolgreich weitergeführt werden kann!



Ich danke Ihnen für Ihr Engagement!

Ihre,

Helene Gressenbauer-Rösner
Präsidentin [UN Women Austria](#)

[Zum Newsletter Archiv](#)



Spendenkonto:

Erste Bank

UN Women Austria

IBAN: AT86 2011 1820 1741 4700



UN Women Austria
Reitschulgasse 2/2
1010 Wien, Österreich
info@unwomen.at

Copyright 2025

[Abmelden / Unsubscribe](#)